

GSB

# Urlaubsgeld

Version 1.1

### Inhaltsverzeichnis:

Urlaubsgeld.....	3
Zusätzliches Urlaubsgeld gestrichen(20.05.2006) .....	3
IBM streicht 2007 das Urlaubsgeld (22.05.25006) .....	3
IBM Betriebsrat Urlaubsgeld Deutschland (27.07.2006).....	4
IG Metall will gegen Streichung von Urlaubsgeld bei IBM protestieren (01.12.2006).....	5
LINKS .....	6

# Urlaubsgeld

### ***Zusätzliches Urlaubsgeld gestrichen(20.05.2006)***

IBM Deutschland, 20.05.2006

Johann Weihen, Chef der deutschen IBM-Tochter, hat die Betriebsvereinbarung über zusätzliches Urlaubsgeld gekündigt. Grund: Weihen soll, so die Vorgabe aus der US-Konzernzentrale, die Ausgaben für die betriebliche Altersversorgung um rund 50 Millionen Euro kürzen.

Doch der Betriebsrat weigerte sich, unter Vorbedingungen darüber zu verhandeln. Auf das Votum der Arbeitnehmervertreter ist Weihen in diesem Fall aber angewiesen. Weil der Betriebsrat bisher nicht eingelenkt hat, reagierte Weihen nun mit dem Streichen des zusätzlichen Urlaubsgeldes. Ohne Gegensteuern muss Weihen pro Jahr einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag für die Pensionsrückstellungen zusätzlich aufwenden, „verursacht durch niedrige Verzinsung am Kapitalmarkt und längere Lebenserwartung“, heißt es aus der Deutschland-Niederlassung. „Drei verschiedene Gutachten haben ergeben, dass keine wirtschaftliche Notwendigkeit für derart massive Einschnitte in die Pensionspläne vorliegt“, kontert Konzernbetriebsratschef Michael Euler. Nun schickt Weihen den für Personalbelange zuständigen Geschäftsführer Christoph Grandpierre vor. „Es ist weiterhin unsere klare Priorität, Einsparungen dort zu erzielen, wo die wachsenden Aufwendungen entstehen, nämlich bei den Pensionsplänen. Dies ist vorerst nicht möglich“, so Grandpierre in einer E-Mail an die IBM-Beschäftigten, die der WirtschaftsWoche vorliegt. „Wir sehen uns daher gezwungen, die Betriebsvereinbarungen zur zusätzlichen Urlaubsvergütung in der IBM Deutschland und den Tochtergesellschaften mit entsprechenden Regelungen zu kürzen.“ Ein Schritt, der bei den Beschäftigten für Unruhe sorgt – auch weil die geplanten Rentenkürzungen nur 10.300 Mitarbeiter betreffen, die Streichung der Urlaubsbezüge dagegen alle 22.000 IBM-Beschäftigten in Deutschland. Die Einsparung beim Urlaubsgeld brächte rund 40 Millionen Euro, aber erst ab 2007.

### ***IBM streicht 2007 das Urlaubsgeld (22.05.25006)***

Deutschland-Geschäft 22.05.2006

Im kommenden Jahr will der Computer-Konzern IBM den rund 22.000 Beschäftigten in Deutschland das Urlaubsgeld streichen.

Hintergrund für den Einschnitt seien Sparvorgaben der US-Konzernzentrale, bestätigte Betriebsratschef Michael Euler am Montag in Stuttgart einen Bericht der „WirtschaftsWoche“. Da sich der Betriebsrat gegen die Pläne zu einer drastischen Reduzierung der Kosten für Pensionsrückstellungen gewehrt habe, sei nun die Betriebsvereinbarung zum Urlaubsgeld gekündigt worden.

Der Computerhersteller hatte bereits Anfang des Jahres angekündigt, wie bereits in den USA geschehen, auch in Deutschland die Pensionspläne seiner Mitarbeiter zu ändern, um Kosten zu sparen. Die Änderungsvorschläge sehen vor, dass bereits erworbene Ansprüche aus betrieblicher Altersversorgung für aktive und ehemalige Beschäftigte unberührt bleiben. Für rund die Hälfte der deutschen IBM-Mitarbeiter sollen jedoch künftig zu erwerbende Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung niedriger ausfallen als bisher.

IBM begründete die Änderungspläne damit, dass die Entwicklung der Finanzmärkte und eine steigende Lebenserwartung die Kosten der betrieblichen Altersversorgung immer stärker wachsen ließen. Dadurch werde es zunehmend schwieriger, diese Altersversorgung in ihrer bisherigen Form aufrecht zu erhalten. Die zusätzlichen Kosten sollen bei einem niedrigen dreistelligen Millionenbetrag pro Jahr liegen.

### ***IBM Betriebsrat Urlaubsgeld Deutschland (27.07.2006)***

Autor: Christian Löbering , 27.07.2006, 00:00

Artikel zum Thema "IBM Betriebsrat Urlaubsgeld Deutschland" im IDG-Netzwerk

Um die Wettbewerbsfähigkeit auf dem deutschen Markt zu verbessern, wolle IBM nun ein neues Vergütungsprogramm 2006 einführen, sagte ein Unternehmenssprecher am Donnerstag in Stuttgart. Das Programm soll zu einer Begrenzung der Beiträge für die betriebliche Altersversorgung in diesem Jahr führen. Die Verhandlungen mit dem Betriebsrat über die Ausgestaltung des Programms würden in Kürze geführt.

Die rund 22.000 Beschäftigten in Deutschland müssen zudem vom kommenden Jahr an auf ihr Urlaubsgeld verzichten. Bereits im April hatte IBM die Betriebsvereinbarung zur zusätzlichen Urlaubsvergütung mit Wirkung von 2007 an gekündigt. Daran werde das Unternehmen festhalten, sagte der Sprecher. Alleine durch diese Maßnahme könne ein erheblicher Anteil der geplanten Einsparungen realisiert werden.

Der Computerhersteller hatte Anfang des Jahres angekündigt, wie bereits in den USA geschehen, auch in Deutschland die Pensionspläne seiner Mitarbeiter zu ändern, um Kosten zu sparen. Die Änderungsvorschläge sahen vor, dass bereits erworbene Ansprüche aus betrieblicher Altersversorgung für aktive und ehemalige Beschäftigte unberührt bleiben. Für rund die Hälfte der deutschen IBM-Mitarbeiter sollten jedoch künftig zu erwerbende Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung niedriger ausfallen als bisher.

IBM hatte die Änderungspläne damit begründete, dass die Entwicklung der Finanzmärkte und eine steigende Lebenserwartung die Kosten der betrieblichen Altersversorgung immer stärker wachsen ließen. Dadurch werde es zunehmend schwieriger, diese Altersversorgung in ihrer bisherigen Form aufrecht zu erhalten. Die zusätzlichen Kosten wurden auf einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag pro Jahr beziffert. (dpa/tc)

### ***IG Metall will gegen Streichung von Urlaubsgeld bei IBM protestieren (01.12.2006)***

01.12.2006 18:43

Die IG Metall hat Proteste zum Erhalt des Urlaubsgeldes beim Computerkonzern IBM angekündigt. "Eine Kostensenkung auf dem Rücken der Beschäftigten, wie es IBM vor hat, wird die IG Metall nicht hinnehmen" sagte der Vorsitzende der Gewerkschaft, Jürgen Peters, am Freitag in Frankfurt. "Heute will IBM das Urlaubsgeld streichen. Wenn wir nicht Einhalt gebieten, könnten morgen andere Leistungen in Frage gestellt werden", pflichtete ihm der Vize-Vorsitzende Berthold Huber bei. Die Gewerkschafter kündigten eine Informationskampagne an.

Betriebsrat Euler erklärte seine ablehnende Haltung mit der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens. „Wir schreiben keine roten Zahlen, wir haben kein Finanzproblem.“ Wann die Gespräche zwischen Arbeitnehmervertretung und Geschäftsführung wieder aufgenommen werden, sei offen. Ein IBM-Sprecher erklärte, das Unternehmen wolle weiter eine tragfähige Lösung auf Verhandlungsebene erreichen.

IBM hatte im vergangenen Jahr noch rund 25.000 Mitarbeiter in Deutschland. Ihre Zahl ist überwiegend durch Abfindungsprogramme auf aktuell rund 22.000 Beschäftigte geschrumpft.

### **LINKS**

<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/it-medien/ibm-streicht-2007-das-urlaubsgeld/2656818.html>

<http://www.wiwo.de/unternehmen-maerkte/zusaetzliches-urlaubsgeld-gestrichen-142832/>

<http://www.wiwo.de/unternehmen-maerkte/ibm-streicht-2007-das-urlaubsgeld-143085/>

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/IG-Metall-will-gegen-Streichung-von-Urlaubsgeld-bei-IBM-protestieren-123065.html>

<http://www.computerwoche.de/schwerpunkt/i/IBM-Betriebsrat-Urlaubsgeld-Deutschland.html>

<http://www.pcwelt.de/news/IBM-verzichtet-auf-Einschnitte-bei-den-Pensionsplaenen-121809.html>

# Global **S**mall **B**lue



Das Ziel von **GSB** sind  
hervorragende Analysen  
von aktuellen Fragen der  
der Unternehmen

**Diese Dokumentation wurde Ihnen gewidmet von GSB**

---